

Mises Institute

Weltweit gib es eine Vielzahl von Ludwig von Mises Instituten, die nach dem libertären österreich-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftler Ludwig von Mises (*29.09.1881 in Lemberg, †10.10.1973 in New York) benannt sind. Der bedeutendste Schüler von Mises war [Murray Rothbard](#). Im Jahresbericht 2020 des Mises Insitute-Europe werden die folgenden Mises-Institute aufgeführt: Barcelona, Brasilien, Tschechische Republik, Estland, Finnland, Italien, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweiz, Türkei und Ukraine. Die unabhängigen Institute, zwischen denen es personelle Verflechtungen gibt, vertreten in der Regel Positionen, die als [anarchokapitalistisch](#) oder [paläoliberal](#) bezeichnet werden. Die idealtypische Vorstellung der Rolle des Staates im Sinne von Mises lässt sich verkürzt wie folgt zusammenfassen: Da der Markt politische, soziale und ökonomische Probleme optimal löst, sollte der Staat sich darauf beschränken, das Leben und Eigentum des Individuums zu schützen. Steuern, die anderen Zwecken dienen, werden als Raub bewertet und sollten deshalb abgeschafft werden. Manche Mises-Anhänger fordern unter Berufung auf [Murray Rothbard](#) sogar, dass an die Stelle staatlicher Gewalt (Militär und Polizei) private Sicherheitsdienste treten. Mises war überzeugt, dass staatliche Eingriffe in das Wirtschafts- und Gesellschaftsleben Fortschritt, Wohlstand und Frieden und damit auch die Freiheit jedes Einzelnen bedrohen.^[1] Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, hat das Konzept einer Privatrechtsgesellschaft entwickelt, in der es überhaupt kein öffentliches Recht mehr gibt.^[2] Mises bekämpfte die Vertreter des deutschen Ordoliberalismus und die von ihr vertretene Konzeption einer "Sozialen Marktwirtschaft" als eine weitere Variante des "Interventionismus" und Proto-Sozialismus.^[3] Der Philosoph Karl Popper kritisierte Ideologien, die den vollständigen Rückzug des Staates aus Wirtschaft und Gesellschaft fordern, wie folgt: „Es gibt ideologische Anbeter des sogenannten „freien Marktes“, dem wir natürlich sehr viel verdanken, die glauben, dass solche Gesetzgebungen, die die Freiheit des freien Marktes beschränken, gefährliche Schritte auf dem Weg in die Knechtschaft sind. Das ist aber wiederum ideologischer Unsinn“.^[4]

Mises beklagte schon zu seiner Zeit das Ende des klassischen Goldstandards, den die Mises-Anhänger zurückhaben wollen. Thorsten Polleit, Vorsitzender des deutschen Mises Instituts, bezeichnete die Aufhebung der Bindung des Dollar an Gold durch den damaligen US-Präsidenten Nixon sogar als das Verbrechen von 1971.^[5] Nationale Währungen sollen grundsätzlich durch goldbasierte Privatwährungen ersetzt werden. Im Blog des Mises Institute USA wird sogar für die Einführung einer goldgestützten Deutschen Mark geworben.^[6]

Mises Institute

Rechts diverse

form

Tätigke Förderung der Ideen von Ludwig von
itsbere Mises

ich

Gründu 1973 (Mises Institute USA), 2001 (Mises

ngsdat Institute Europe), 2012 (Mises Institut
um Deutschland)

Haupts Auburn, Alabama/USA

itz

Lobbyb

üro

Lobbyb

üro EU

Webad mises.org misesde.org vonmisesinstitut
resse e-europe.org

Inhaltsverzeichnis

1 Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)	2
1.1 Organisation	2
1.2 Finanzen	3

2 Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)	3
2.1 Gründung	4
2.2 Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen	4
2.3 Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen	5
2.4 Gremien	5
2.5 Autoren	6
2.6 Referenten	7
2.7 Institut for Austrian Asset Management (IfAAM)	7
2.8 Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre	7
2.9 Intransparente Finanzen	8
3 Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)	8
3.1 Struktur	8
3.2 Partner und Sponsoren	9
3.3 Finanzen	9
4 Zitat	9
5 Weiterführende Informationen	9
6 Einzelnachweise	10

Mises Institute for Austrian Economics, Inc., Auburn/Alabama (Mises Institute USA)

Laut Jahresbericht 2019 strebt das Institut eine „free-market capitalist economy“ an sowie eine Wirtschaftsordnung ohne Steuern, Geldentwertung und ein Staatsmonopol für Sicherheitsdienstleistungen an („the Institute seeks a free-market capitalist economy and a private property order that rejects taxation, monetary debasement, and a coercive state monopoly of protective services“). Das Institut betreibt einen Blog, veröffentlicht, bespricht und vertreibt Bücher, empfiehlt Veröffentlichungen und publiziert Interviews. Weiterhin werden **Veranstaltungen** organisiert. An Publikationen werden genannt: **Austrian Economic Newsletter**, **Journal of Libertarian Studies**. Das Institut bietet auch einen „Mises Institute’s Master of Arts in Austrian Economics“ an.^[7]

Organisation

Präsidenten sind:

- **Lew Rockwell**, Gründer des Mises Institute USA, Betreiber der Webseite LewRockwell.com und ehem. Stabschef des libertären Politikers Ron Paul
- **Jeff Deist**, langjähriger Berater und Stabschef des libertären Politikers Ron Paul

Fellows/Scholars sind: Hans-Hermann Hoppe (Senior Fellow), Philipp Bagus (Fellow), Thorsten Polleit (Adjunct Scholar), die beim Mises Institut Deutschland aktiv sind.

Mitglied ist: Stefan Kooths, Leiter des Prognosezentrum im Institut für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel, Vorstandsvorsitzender der **Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft**, Mitglied des Akademischen Beirat von **Liberales Institut Zürich**, Mitglied des Kuratorium von **Prometheus** sowie Präsidiumsmitglied des globalen Mittelstandsnetzwerks **Internationaler Wirtschaftssenats (IWS)**, dessen Akademie er leitet. Weiterhin ist der Gesellschafter der infratelligence Kooths/Ringhut GbR.^{[8][9]}

Beschäftigte und Personalausgaben

Die Zahl der Beschäftigten wurde für 2019 mit 30 angegeben.^[10] Die Personalkosten für leitende Angestellte lagen 2019 bei 584 Tsd. Dollar, für sonstige Beschäftigte bei 1,3 Mio Dollar. Präsident Rockwell erzielte 2019 ein Jahreseinkommen von über 300 Tsd. Dollar.

Finanzen

Die Erlöse des Instituts betragen im Jahr 2020 ca. 13,9 Mio. Dollar, wovon ca. 13 Mio. Dollar auf Zuwendungen (Nachlässe, Mitgliedsbeiträge und Spenden) entfielen. Besonders hervorgehoben wird die Bedeutung einer Handvoll großer Nachlässe. Aber auch die Spenden seien 2020 um 20 % gestiegen. Die Ausgaben lagen im Jahr 2020 bei 5,2 Mio. Dollar. Das Nettovermögen ist auf ca. 40,8 Mio. Dollar angestiegen, insbesondere durch den Anstieg der Preise für Edelmetalle. Das Mises Institute besitzt Edelmetalle und Anteile an gold- und silberbasierten Investmentfonds, die größtenteils aus Spenden stammen. Gespendet wurden Gold- und Silberbarren, Münzen und Münzsammlungen sowie ETF-Fonds, die das Mises Institute meist nicht weiterveräußert. Die genannten Vermögensbestandteile werden in der Bilanz als "Investments" bezeichnet und für 2020 mit 31,7 Mio. Dollar beziffert.

Im [Annual Report 2020](#) finden sich unter „Society and Club Members“ die Namen von Spendern und ihre Zugehörigkeit zu bestimmten Spender-Kategorien]. Die Namen von Großspendern - z.B. über Vermächtnisse - werden nicht bekannt gegeben,

Quelle: ^[11]

Ludwig von Mises Institut Deutschland e.V., München (Mises Institut Deutschland)

Das deutsche Mises Institut ist eine Interessenvereinigung und Denkfabrik libertärer Goldhändler und Vermögensberater aus dem Umfeld des Milliardärs [August von Finck](#), der in der Vergangenheit mehrfach durch hohe Parteispenden und die Unterstützung rechter oder konservativer Parteien und Organisationen aufgefallen ist. Es gibt Indizien für die indirekte Förderung der AfD durch von Finck.^{[12][13][14]} Der Euro-Skeptiker von Finck hat auch die Kosten für Gutachten prominenter Professoren - wie z.B. Hans-Werner Sinn - übernommen, mit deren Hilfe der Rechtsanwalt und CSU-Politiker Gauweiler beim

Bundesverfassungsgericht gegen die Rettungsschirme für Griechenland und den Euro vorging.^[15] Wissenschaftlich unterstützt wird das Institut von Ökonomen und Philosophen, die ganz überwiegend in der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und/oder der [Mont Pelerin Society](#) organisiert sind. In seinem Umfeld betätigen sich auch ehemalige AfD-Mitglieder und Personen, die bei der AfD Vorträge hielten. Einige Aktivisten des Instituts sind Mitglied des Redaktionsbeirats und Autoren des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei", zu dessen Großsponsoren (über Werbeanzeigen) die beiden Finck-Unternehmen Degussa Goldhandel GmbH und der Finanzdienstleister „Vermögensmanufaktur“ (VM Vermögensmanagement GmbH) gehören^[16] Weitere Werbetreibende sind das Mises Institut Deutschland, die [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und die Klimaleugnerorganisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE).

Das deutsche Mises Institut steht in enger Kooperation mit dem Mises Institute USA und mit vielen anderen Mises Instituten in aller Welt.^[17] Es ist nicht in das EU Transparenzregister eingetragen.

Gründung

Als erster Vorstand des neu gegründeten Mises Instituts ist Gerhard Bruckmeier am 10. August 2012 in das Handelsregister eingetragen worden. Bruckmeier, Geschäftsführer der Dr. Kleeberg & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, ist Mitglied des Aufsichtsrats des Finck-Unternehmens Oppmann Immobilien AG und war Aufsichtsratsvorsitzender der Finck-Unternehmen AMIRA Verwaltungs AG und der Nymphenburg Immobilien AG.^[18] Im Oktober 2012 trat das Ludwig-von-Mises-Institut Deutschland an die Öffentlichkeit mit Sitz in der Residenz der Degussa Goldhandel GmbH in München.^[19] Am 08.11.2021 schied Bruckmeier als Vorstand aus und wurde durch die aktuellen Vorstandsmitglieder Thorsten Polleit, Andreas Marquart, Stephan Ring und Werner Schätzler ersetzt. Thorsten Polleit, der sich als Präsident bezeichnet, ist Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH. Auch die weiteren Vorstandsmitglieder Stephan Ring und Werner Schätzler waren/sind in Unternehmen der Degussa-Goldhandels GmbH sowie anderen Finck-Unternehmen aktiv (vgl. Vorstand). Das vierte Vorstandsmitglied Andreas Marquart bezeichnet sich als Honorar-Finanzberater, der auf seiner Webseite die Marktentwicklung von Gold erläutert.^[20] Es ist deshalb davon auszugehen, dass sich auch Marquart im Goldhandel betätigt.

Goldmarketing über Diffamierung staatlicher Währungen

Im Degussa Marktreport (Redaktion: Thorsten Polleit) werden laufend polemische Kommentare zu den als „Fiatgeld“ bezeichneten staatlichen Währungen veröffentlicht. So wird im Report vom 26. August 2021 das folgende Zitat von Friedrich August von Hayek großflächig abgedruckt: „Mit der einzigen Ausnahme der 200 Jahre der Goldwährung haben praktisch alle Staaten der Geschichte ihr Monopol der Geldausgabe dazu gebraucht, die Menschen zu betrügen und auszuplündern“. Thorsten Polleit, Chefökonom der Degussa Goldhandel GmbH, erklärte auf der Jahreskonferenz 2014 des Mises Instituts Deutschland, das ungedeckte Papiergeld beschwöre ein System herauf, „in dem das Privateigentum zwar formal bestehen bleibt, in dem aber die Verfügungsrechte über das Privateigentum immer weiter eingeschränkt werden, ein System, das Elend und Chaos bringen wird“.^[21] Polleit und Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandels GmbH und Vorsitzender der [Atlas-Initiative](#), produzieren regelmäßig Videos für die Degussa Goldhandel GmbH, in denen Ängste vor staatlichen Währungen (z. B. Euro, Dollar und Pfund Sterling) und Zentralbanken geschürt werden. Diese Videos sind bei der Degussa Goldhandel GmbH abrufbar, die als Alternative Degussa Gold anbietet.^[22] Im Degussa Marktreport wird wiederum für Veranstaltungen von Mises Deutschland geworben.^[23] Andreas Marquardt, Honorar-Finanzberater und Vorstandsmitglied des Mises Instituts Deutschland fordert im Blog des österreichischen Hayek-Instituts, dass die Zahlkraftgesetze abgeschafft und Gold und Silber von jeglicher Steuer befreit werden.^[24]

Liane Bednarz und Christoph Giesa sind die Autoren des Buches „[Gefährliche Bürger](#)“, das 2015 erschienen ist. Bednarz ist hauptberuflich Rechtsanwältin bei der Kanzlei [Noerr](#) in München. Laut Süddeutscher Zeitung veranlasste Bednarz noch vor der Veröffentlichung des Buches beim Hanser-Verlag, Namen, Firmen und Begriffe aus ihrem eigenen Werk zu streichen, um Mandanten, potenzielle Mandanten und allgemein wichtige Personen nicht gegen die Kanzlei Noerr aufzubringen.^[25] In einem Schreiben des Anwalts von Bednarz heiße es, Noerr habe als ihr Arbeitgeber sein Veto gegen eine Behandlung der Sachanleger-Branche eingelegt, so dass die betreffenden Passagen im Kapitel ‚Die Angstmacher‘ aus berufsrechtlichen Gründen zwangsläufig entfallen müssten. In ihrem Buch erzählten Bednarz und Giesa von einer Branche, in der ihren Recherchen nach dubiose Händler mit Rechtsdrall Finanzprodukte für verunsicherte Menschen anbieten. In

ihrem Buch heiße es: "Sie sitzen nicht nur neurechten Phantasien des Untergangs des Abendlandes auf", sondern schren auch "Vorbehalte gegen den (jüdischen) Zinskapitalismus". Gestrichen worden seien zum Beispiel die Namen „Thorsten Polleit“, „August von Finck“ und „Degussa Goldhandel“. Von Finck und Polleit seien laut Erstfassung interessiert daran, dass "das anlagefreudige Publikum immer eine Art Grundpanik verspürt und deshalb als gewissermaßen ‚sichere Investition‘ fleißig Gold, Silber und andere Edelmetalle kauft". Die beiden Männer profitierten so von der Angst, die die Neue Rechte verbreitet.

Prinzipielle Ablehnung von Klimaschutzmaßnahmen

Mises-Aktivisten halten den menschengemachten Klimawandel als für nicht erwiesen und empfehlen für den Fall, dass der Klimawandel doch relevante Auswirkungen haben sollte, sich einfach den neuen Verhältnissen individuell anzupassen: "Die Teilnehmer einer Marktwirtschaft müssen sich keine Gedanken über die insgesamt zu erwartenden Klimaschäden und Anpassungskosten machen. Sie müssen lediglich versuchen, für ihr eigenes Leben geeignete Lösungen zu finden. Sie entscheiden sich nicht nach Maßgabe gesamtwirtschaftlicher Daten, sondern nach Maßgabe der Geldeinkommen und Geldkosten, die nach ihrem Dafürhalten mit verschiedenen Handlungsalternativen verbunden sind."^[26] Jede Form staatlicher Klimapolitik ist nach den Theorien von Mises abzulehnen, weil sie als Intervention in das Marktgeschehen einen ersten Schritt auf dem Weg in die Unfreiheit einer Zentralverwaltungswirtschaft darstellt. Die zu bevorzugende Alternative zu einer interventionistischen Klimapolitik gebe es: „Sie heißt Kapitalismus. Und sie braucht auch vor den Folgen der Erderwärmung nicht zu erzittern.“^[27] Bei dieser Sichtweise erübrigt es sich auch, die Wirksamkeit einzelner Klimaschutzmaßnahmen empirisch zu überprüfen. Eine Gruppe von Sozialwissenschaftler um Dieter Plehwe hat in einer im Juli 2021 erschienenen [Studie](#) die auf den Webseiten der Mises Institute seit dem Jahr 2020 erschienen Artikel zu den Themen „Climate change“ und „global warming“ ausgewertet. Danach ist die Zahl der Artikel zu den genannten Themen seit 2016 erheblich angestiegen. In den Artikeln werden am häufigsten Bedenken gegen staatliche Interventionen geäußert. Die Besteuerung von CO2 und der „Green New Deal“ sind vielfach diskutierte und abgelehnte Projekte. Der Weltklimarat IPCC und Klimawissenschaftler sind ein bevorzugtes Objekt der Kritik. Kritisiert werden auch Umweltschutz- und andere „kollektivistische“ Bewegungen einschließlich Unternehmen, die Verhaltensregeln für ihre Stakeholder befürworten. Weitere populäre Themen sind alternative Vorschläge, die auf der Idee der freien Marktwirtschaft und Eigentumsrechten basieren. Zu den Autoren, die am meisten im Mises Institute USA veröffentlichen, gehören Robert P. Murphy und Ryan Mc Maken. [Murphy](#) ist ein Veteran der Klimaleugner-Bewegung. Das deutsche Mises Institut organisierte im Jahr 2020 eine [Konferenz](#) zum Thema *Wie der Markt Umwelt und Ressourcen schtzt*, auf der die Sicht der Klimaleugner und Verzögerer von Klimaschutzmaßnahmen präsentiert wurde.

Gremien

Vorstand (laut Eintrag im Handelsregister, Stand: 08/2021)

- [Thorsten Polleit](#) (Präsident), Chefökonom des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel GmbH, Gründer der [Polleit & Riechert Investment Management](#), Adjunct Scholar am Mises Institute USA, Honorarprofessor an der Universität Bayreuth, ist Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und hält auf deren Veranstaltungen regelmäßig Vorträge.^[28] Weiterhin ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#). Laut „Capital“ machte sich der Trump-Fan Polleit unmittelbar nach dem Sturm auf das Capitol für den Versuch rechtsextremer Republikaner stark, die Bestätigung des Wahlsiegers Biden durch die Einrichtung einer „Sonderkommission“ zu verhindern.^[29]
- [Andreas Marquart](#), Honorar-Finanzberater über die [Marquart Austrian Consult UG \(haftungsbeschrnkt\) & Co. KG](#), Referent beim Hayek-Club Hamburg^[30]

- Stephan Ring, Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH^[31], Mitglied des Verwaltungsrats der Aroma Finance I AG, Cham/Schweiz (ein weiteres Verwaltungsratsmitglied ist [Ernst Knut Stahl](#), die rechte Hand von [August von Finck](#))^[32], ehem. Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats der Custodia Holding AG. Es gibt ein weiteres Unternehmen Aroma Finance IV in Vaduz /Liechtenstein, zu deren Management Luitpold Ferdinand von Finck gehört.^[33] An derselben Adresse sind 10 weitere aktive Firmen eingetragen.
- Werner Schätzler, Mitglied des Verwaltungsrats des Finck-Unternehmens Degussa Goldhandel AG, Cham /Schweiz, ehem. Geschäftsführer der Degussa Goldhandel GmbH, ehem. Geschäftsführer der von Finck'schen Hauptverwaltung GmbH

Wissenschaftlicher Beirat

- [Philipp Bagus](#), Fellow des Mises Institute USA, Verwaltungsratspräsident der schweizerischen [Elementum International AG](#), die auf die Lagerung von Edelmetallen in der Schweiz spezialisiert ist^[34], Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), der [Mont Pelerin Society](#) und des Akademischen Beirats des [Liberales Institut Zürich](#), Experte der AfD zum Lieferkettengesetz und zur Target2-Anhörung.^{[35][36]}, Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid
- [David Dürr](#), Rechtsanwalt und Notar (Dürr + Partner), Präsident und Verwaltungsratsmitglied diverser Schweizer Unternehmen^[37], Initiator der No-Billag-Initiative zur Abschaffung der Gebühren für Radio und Fernsehen in der Schweiz, Referent beim Hayek-Club Zürich, bis 2017 Professor für Privatrecht und Rechtstheorie an der Universität Zürich
- Hans-Hermann Hoppe, Distinguished Fellow des Mises Institute USA, Gründer der [Property and Freedom Society](#), Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)^[38], Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei", ehem. Professor für Volkswirtschaft an der Universität von Nevada
- [Guido Hülsmann](#), Professor an der Universität von Angers/Frankreich, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des [Austrian Institute](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift "eigentümlich frei"
- Rolf W. Puster, Professor für Philosophie an der Universität Hamburg, Referent beim Hayek-Club Hamburg^[39]

Autoren

Die Autoren des Mises Institut Deutschland sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- [Claudio Grass](#), [Edelmetallberater](#), Botschafter des Mises Institute USA
- Thomas Mayer, Gründungsdirektor des Flossbach von Storch Research Institute (Muttergesellschaft: [Vermögensberatung Flossbach von Storch AG](#), die 2021 431.452 Euro an die FDP gespendet hat), Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums von [Prometheus](#), Mitglied der [Ludwig-Erhard-Stiftung](#), ehem. Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), bis 01 /201 Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), ehem. Chefvolkswirt der [Deutsche Bank](#), Klimaskeptiker^[40]
- [Gerd Habermann](#), Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Mises Institute Europe, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

- [Frank Schäffler](#), Abgeordneter des Deutschen Bundestags (FDP), Gründer von [Prometheus](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Stiftungsrat der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Autor des rechtslibertären Magazins "eigentümlich frei"
- [Gunther Schnabl](#), Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, der eine Mises-Hayek-Position vertritt^[41], Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität Leipzig, Senior Fellow des Flossbach von Storch Research Institute, Autor des Mises Institute USA, Mitglied des Kuratoriums der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Mitglied des Akademischen Beirats des [Liberalen Instituts Zürich](#)
- [Roland Stöferle](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien, Autor des Mises Institute USA
- [Mark J. Valek](#), Managing Partner und Investment Manager bei der Incrementum AG, der [Incrementum Liechtenstein AG](#), Gründer von Austrian Economics Analytics OG, Publikation von „in Gold we Trust“-Studien

Referenten

- Hans-Werner Sinn, ehem. Präsident des ifo-Instituts, hielt am 10.12.2020 einen Vortrag zum Thema: „Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende“ am 10. Dezember 2020^[42]

Institut for Austrian Asset Management (IfAAM)

Das 2009 gegründete [Institut für Austrian Asset Management](#) ist eine dem deutschen Mises Institut ideologisch nahestehende Organisation, die Vermögensberatung, Finanzmarktanalysen, Veranstaltungen sowie Seminare und Workshops anbietet. Gründer der Instituts ist der Vermögensberater Steffen Krug, Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) Hamburg, der vom Mises Institut Deutschland laufend interviewt wird.^[43] Links des Instituts verweisen u.a. auf: [Atlas-Initiative](#), Mises Institut Deutschland, eigentümlich frei, Partei der Vernunft, Lew Rockwell (Gründer des Mises Institute USA), Stoeferle & Valek, [Zivile Koalition](#) (Vorstand: Beatrix von Storch/AfD). Das Institut verleiht jährlich den Roland Baader Preis (Preisträger 2018: Lew Rockwell, Gründer von Mises USA, Preisträger 2020: Markus Krall, Sprecher und Mitglied der Geschäftsführung der Degussa Goldhandel GmbH und Vorsitzender [Atlas-Initiative](#), Preisträger 2013: Peter Boehringer, Vermögensberater, seit 2017 AfD).^[44] Steffen Krug hielt 2018 einen Vortrag bei der libertären Kleinpartei "Partei der Vernunft" zur EU-Wahl.^[45] 2017 war Krug Moderator einer Veranstaltung der AfD Berlin zum Thema „Das Geldsystem, Gold & Bitcoin“ .^[46]

Dagmar Metzger und die AfD-Spendenaffäre

Zu den Autoren gehört auch [Dagmar Metzger](#), Inhaberin der PR-Agentur [Wordstatt GmbH](#), die Pressekontakte zum deutschen Mises Institut herstellt.^[47] Eine weiterer Kunde der [Wordstatt GmbH](#) ist die Degussa Goldhandel GmbH.^[48] Metzger ist Initiatorin und Veranstalterin der [Münchner Wirtschaftsgespräche](#) , an denen Mises-Aktivisten und Mitglieder der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) teilnahmen. Im Jahr 2015 stellte Peter Boehringer, damals Vorstand der deutschen Edelmetallgesellschaft, seit 2015 Mitglied der AfD und aktuell haushaltspolitischer Sprecher der AfD-Fraktion, bei den Münchner Wirtschaftsgesprächen sein neues Buch: „Holt unser Gold heim – der Kampf um das deutsche Staatsgold“ vor. Über Veranstaltungen der Münchner Wirtschaftsgespräche wird im [Degussa Marktreport](#) berichtet.

Metzger war bis 2014 Pressesprecherin der AfD. Die [Wordstatt GmbH](#) GmbH und Metzger spielten eine zentrale Rolle in der AfD-Spendenaffäre, in die auch Ernst Knut Stahl, Geschäftsführer der Finckschen Vermögensverwaltung involviert gewesen sein soll.^{[49][50]} Nach Angaben der ehemaligen AfD-Politikerin Frauke Petry pflegte Metzger enge Kontakte zu Ernst Knut Stahl, der auch im Privathaus von Metzger zu Gast gewesen sei.^[51]

Intransparente Finanzen

Laut [Satzung](#) erhebt der Verein von den stimmberechtigten Mitgliedern keinen Beitrag (§ 5). Fördernde Mitglieder geben bei Eintritt den von ihnen zu zahlenden Beitrag nach ihrer eigenen Wahl an. Sie können den zukünftigen Beitrag durch einfache Erklärung verändern. Das Institut finanziert sich nach dem [Jahresbericht 2017](#) ausschließlich durch freiwillige Spenden und Zuwendungen. Über die Höhe des Jahresbudgets sowie die Unterstützer und Sponsoren gibt es auf der Webseite und in den Jahresberichten keine Hinweise.

Ludwig von Mises Institute-Europe, Brüssel (Mises Institute Europe)

Das 2001 gegründete Ludwig von Mises Institute-Europe (Mises Institute Europe) bezeichnet sich als Denkfabrik, die sich mit dem Austausch und der Förderung der grundsätzlichen Ideen und Verdienste des klassischen Liberalismus mit einem besonderen Fokus auf die Österreichische Schule beschäftigt.^[52] Das Institut versteht sich als Schnittstelle zwischen Top-Akademikern, leitenden Führungskräften aus der Wirtschaft, prominenten Journalisten und hochrangigen Politikern aus Europa. Es organisiert Konferenzen, Symposien, Diskussionen, Dinner- und Lunch-Gespräche sowie Austauschprogramme für Nachwuchskräfte. Außerdem wurden drei Publikationen erstellt.^[53] Mises Institute Europe ist in das EU Transparenzregister eingetragen. Gemessen am Budget und den Aktivitäten scheint das europäische Mises Institut unter den Mises-Instituten eine unterdurchschnittliche Bedeutung zu haben.

Struktur

Vorstand

- Präsidentin: [Annette Godard-vander Kroon](#), Juristin, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#) und ehem. Mitglied des Beirats der V.Z.O. (Vereniging Zelfstandige Ondernemers)
- Schatzmeister: [Nuno Lebreiro](#), Universität Leuven
- Direktor für Finanzplanung: Filip Smeets, Bereichsleiter des Sicherheitsdienstes Seris Security, Luxemburg
- [Jesus Huerta de Soto](#), Professor an der Universität Rey Juan Carlos in Madrid, Senior Fellow des Mises Institute USA und Autor des Mises Institute Deutschland, Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- Marc Cool, Professor an den Universitäten Gent und Brüssel
- Patrick Meinhardt, Bundesgeschäftsführer des Taxi- und Mietwagenverbands Deutschland, Kreisvorsitzender der FDP der Stadt Brandenburg, ehem. Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#)^[54]
- Ulrike Haug, Direktorin des Beratungsunternehmens Sempre Avanti

Beirat, Wissenschaftlicher Beirat, High Patrons und Ehrenmitglieder

Die Mitglieder sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehörten:

- [Hardy Bouillon](#) (Beirat), Professor an der privaten Online-Universität Swiss Management Centre und außerplanmäßiger Professor an der Uni Trier, Adjunct Scholar des Mises Institute USA, Fellow an der [Liechtenstein Academy](#), Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift *eigentümlich frei*
- Syed Kamall (Beirat), Research Director am [Institute of Economic Affairs](#)
- Lux Teixeira da Costa (Beirat), Leiter des Referats Transport Policy, Generalsekretariat des Europäischen Rats (DG E II A)
- [Gerd Habermann](#) (Wissenschaftlicher Beirat), Autor des Mises Instituts Deutschland, Initiator und Sekretär der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie Vorstandsvorsitzender der [Friedrich August von Hayek-Stiftung für eine freie Gesellschaft](#), ordnungspolitischer Berater der [Die Familienunternehmer - ASU](#), deren Unternehmerinstitut er bis 2010 geleitet hat. Weiterhin ist er Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)
- [Alexander Graf Lambsdorff](#) (High Patron), Mitglied des Deutschen Bundestags (FDP), Mitglied des Politischen Beirats des [Bundesverbands mittelständische Wirtschaft](#), Mitglied des Vorstands der [Atlantik-Brücke](#) Brücke
- Prinz Philipp von und zu Liechtenstein (Ehrenmitglied), Vermögensberater und Präsident der Denkfabrik [European Center of Austrian Economics Foundation](#), zu deren [Sponsoren](#) das dem Liechtensteiner Fürstenhaus gehörende Vermögensberatungsunternehmen LGT und Müller Milch gehören. Weiterhin ist er Gründer von Geopolitical Intelligence Services (GIS)

Partner und Sponsoren

Partner sind u.a.: Mitsubishi United Financial Group, [Friedrich-Naumann-Stiftung](#), [Bundesverband mittelständische Wirtschaft](#), European Entrepreneurs, [Atlas Network](#). Von Partnern werden auch Veranstaltungen gesponsert.^[55]

Finanzen

Laut EU-Transparenzregister betrug das Gesamtbudget im Jahr 2020 2.233 Euro, wovon 1.470 Euro auf Mitgliedsbeiträge und 763 Euro auf sonstige Einnahmen entfielen. Einzige Beschäftigte ist die Präsidentin Annette Godard-van der Kroon (Vollzeitäquivalent: 0,2)

Zitat

Die Theorie „des Marktes“, die Mises entworfen hat, ist damit ein eigenartiges Zwitterwesen: Sie stellt ein Glaubenssystem dar, das empirisch weder widerlegt (falsifiziert) noch bestätigt (verifiziert) werden kann. Sie will „den Markt“ durchsetzen, kann aber - selbst wenn ihr dies z. B. mittels einer von ihr betriebenen Politik gelingt - nicht sagen, ob und in welchem Ausmaß sie dabei erfolgreich war, weil jedes geschichtliche Ergebnis dem dualen Raster von „Markt“ und „Nicht- Markt“ zuzuordnen ist.

Quelle: ^[56]

Weiterführende Informationen

- Gerhard Förster: Auf den Spuren des Libertarismus Was hat Steve Bannon mit Ludwig von Mises zu tun? (Working Paper WP19-01) 2019

- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part I](#)
- [Neoliberal radicalizations or the crumbling of the edifice? Part II](#)
- [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018,](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Ludwig von Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 24.08.2021
2. ↑ [Die Neuauflage der marxistischen „Verelendungstheorie“: Klimawandel und Corona](#), misesde.org vom 07.05.2021, abgerufen am 27.08.2021
3. ↑ Michael R. Krätke: Ludwig von Mises, in: ABC zum Neoliberalismus, Hrsg. H.-J. Urban, Hamburg 2006, S. 156
4. ↑ Karl R. Popper: Alles Leben ist Problemlösungen, München 1994, S. 259
5. ↑ [Thorsten Polleit „Krall & Polleit Direkt“ - Das Verbrechen von 1971](#), youtube.com vom 06.08.2021, abgerufen am 25.08.2021
6. ↑ [The World Needs a Gold-Back Deutsche Mark](#), mises.org vom 12.02.2021, abgerufen am 25.08.2021
7. ↑ [Graduate Program](#), misees.org, abgerufen am 25.08.2021
8. ↑ [Profil](#), wec-iws.de, abgerufen am 04.08.2021
9. ↑ [Stefan Kooths führt Friedrich August von Hayek-Gesellschaft](#), ifw-Kiel.de vom 16.06.2019, abgerufen am 04.08.2021
10. ↑ [Ludwig von Mises Institute 2019 Form 990](#), cdn.mises.org vom 30.10.2020, abgerufen am 06.09.2021
11. ↑ [Annual Report 2020](#), cdn.mises.org, abgerufen am 06.09.2021
12. ↑ [Hintergrundpapier September 2017](#), lobbycontrol.de, abgerufen am 13.09.2021
13. ↑ [Spur führt zu Milliardär von Finck](#), woz.ch vom 23.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
14. ↑ [So verworren ist das Firmenimperium des geheimnisvollen Milliardärs, der die AfD unterstützt haben soll](#), businessinsider.de vom 27.11.2018, abgerufen am 31.08.2021
15. ↑ [Mehr als elf Millionen für Gauweiler](#). sueddeutsche.de vom 25.03.2021, abgerufen am 03.09.2021
16. ↑ [Porträt „eigentümlich frei“](#), in: [Neue Rechte und die AfD, August 2021](#), diss-duisburg.de, abgerufen am 09.09.2021
17. ↑ [Willkommen beim Mises Institut Deutschland](#), misesde.org, abgerufen am 03.09.2021
18. ↑ [Profil](#), marketscreener.com, abgerufen am 27.08.2021
19. ↑ [Degussa und die Antidemokratie](#), andreaskemper.org vom 05.05.2020, abgerufen am 27.08.2021
20. ↑ [Niedergang des Goldpreises?](#), [<http://wdt31x807.homepage.t-online.de> vom 05.03.2021, abgerufen am 27.08.2021
21. ↑ [„Ist das Papiergeld noch zu retten?“](#), misesde.org, abgerufen am 21.09.2021
22. ↑ [Degussa Goldhandel GmbH](#), youtube.com, abgerufen am 25.08.2021
23. ↑ [Degussa Marktreport 26.09.2019](#), abgerufen am 26.08.2021
24. ↑ [Craskurs Geld](#), hayek-institut.at ohne Datumsangabe. abgerufen am 27.08.2021
25. ↑ [Angst ist Gold](#), sueddeutsche.de vom 26.10.2016
26. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
27. ↑ [Jörg Hülsmann: Politische Ökonomie des Klimawandels, Konferenz am 10.10.2020](#), misesde.org, abgerufen am 24.09.2021
28. ↑ [Die EZB auf den Spuren der Reichsbank](#), youtube.com vom 09.07.2020, abgerufen am 06.08.2021
29. ↑ [Die deutschen Trumpisten haben nichts dazu gelernts](#), capital.de vom 06.08.2021, abgerufen am 06.08.2021

30. ↑ [Gedrucktes Geld, zerstörte Umwelt 06.05.2021](#), hayek.de, abgerufen am 27.08.2021
31. ↑ [von Finck'sche Hauptverwaltung GmbH](#), companyhouse.de, abgerufen am 26.08.2021
32. ↑ [Aroma Finance I AG](#), monetas.ch, abgerufen am 26.08.2021
33. ↑ [Aroma Finance IV AG](#), moneyhouse.ch, abgerufen am 29.08.2021
34. ↑ [Profil](#), xing.com, abgerufen am 27.08.2021
35. ↑ [Liefergesetz stoppen!](#), afdbundestag.de vom 28.10.2021, abgerufen am 27.08.2021
36. ↑ [Artike aus der FAZ über die Target2-Anhörung vom 07.06.2019](#), bruno-hollnagel.de, abgerufen am 28.08.2021
37. ↑ [David Dürr](#), business-monitor.ch, abgerufen am 27.08.2021
38. ↑ [Hans-Hermann Hoppe](#), yaliberty.org, abgerufen am 27.08.2021
39. ↑ [Hayek-Club Hamburg](#), hayek.de vom 05.10.2020, abgerufen am 27.08.2021
40. ↑ [Warum wir uns auf den Kampf gegen den Klimawandel versteifen](#), welt.de vom 30.08.2020, abgerufen am 09.2021
41. ↑ [The Failure of ECB Monetary Policy from a Mises-Hayek Perspective](#), cesifo.org, abgerufen am 08.09.2021
42. ↑ [Prof. Dr. Hans-Werner Sinn: Das Klimaproblem und die deutsche Energiewende](#), misesde.org vom 14.12.2020, abgerufen am 03.09.2021
43. ↑ [Steffen Krug](#), misesde.org vom 11.09.2021
44. ↑ [10. Hamburger Mark Banco Anlegertagung](#), ifaam-institut.de, abgerufen am 11.09.2021
45. ↑ [Due euro-Katastrophe](#), youtube.com, abgerufen am 11.09.2021
46. ↑ [DIE AFD UND BITCOIN. WENN NICHT POLITISCHES GELD POLITISCH WIRD](#), coinsmpodent.de vom 30.01.2017, abgerufen am 11.09.2021
47. ↑ [Zentralbanken heizen die Nachfrage nach Kryptowährungen an](#), tagesspiegel.de vom 26.06.2017, abgerufen am 30.08.2019
48. ↑ [Die 760.000.000.000 Euro Lücke](#), boerse-online.de vom 14.09.2015
49. ↑ [Verdeckte AfD-Unterstützung](#), spiegel.de vom 23.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
50. ↑ [Die Schatten-Finanzierung der AfD: Fragen und Antworten](#), lobbycontrol.de vom 29.11.2018, abgerufen am 30.08.2021
51. ↑ [Frauke Petry: AfD-Spitzenpolitiker „nicht mehr Herr ihres Handelns“](#), t-online.de vom 15.06.2021
52. ↑ [Ludwig von Mises Institute - Europe](#), ec.europa, abgerufen am 31.08.2021
53. ↑ [Ludwig von Mises Institute-Europe](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 31.08.2019
54. ↑ [Patrick Meinhardt](#), goodnews4.de vom 27.05.2021, abgerufen am 01.09.2021
55. ↑ [Cross-Border Business](#), vonmisesinstitute-europe.org, abgerufen am 01.09.2021
56. ↑ [Walter Otto Ötsch/Stephan Püringer: Marktfundamentalismus als Kollektivgedanke - Mises und die Ordoliberalen August 2018](#), econstar.eu, abgerufen am 03.09.2021